

An die Mitglieder der  
SAR – Swiss Association of Rehabilitation

Sursee, März 2020

g:\c\_leistung\c1\_vm\sar\01\_verbandsführung\04\_mitgliederversammlung\2020\ordentliche\_gv\_24.9.2020\01\_einladung\200924\_d\_01\_einladung\_gv.doc

## Einladung zur Generalversammlung 2020 in Olten

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der COVID-19 Pandemie hat der Bundesrat am 16. März 2020 entschieden, dass derzeit keine Vereinsaktivitäten wie z. B. Versammlungen mehr stattfinden dürfen.

Aufgrund dessen hat der Vorstand der SAR an der Vorstandssitzung vom 19. März 2020 entschieden, die am 28. Mai 2020 in Olten geplante 60. Generalversammlung der SAR – Swiss Association of Rehabilitation zu verschieben.

Die ordentliche Generalversammlung findet neu statt am:

**Donnerstag, 24. September 2020**  
**14.00 bis 16.00 Uhr**  
**Autogrill Schweiz AG, Restaurant Buffet Olten**  
**Bahnhof, 4600 Olten**

Gemäss Art. 12 Abs. 1 der Statuten muss die GV «jährlich im ersten Kalenderhalbjahr» durchgeführt werden. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass der SAR Vorstand aufgrund dieser ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie die Generalversammlung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchführen kann.

Wir hoffen, dass Sie alle gesund und in Sicherheit bleiben und freuen uns sehr darauf, Sie an der Generalversammlung am 24. September 2020 in Olten begrüssen zu dürfen.

Bitte melden Sie sich mittels [Anmeldeformulars](#) auf unserer Website bis **Donnerstag, 3. September 2020** an.

Freundliche Grüsse  
**SAR – Swiss Association of Rehabilitation**



Stephanie Garlepp  
Präsidentin SAR



Helene Rebsamen  
Leitung Sekretariat SAR

SAR / GSR  
Stadthof  
Bahnhofstrasse 7b  
6210 Sursee  
041 926 07 66  
info@sar-gsr.ch  
www.sar-gsr.ch

# **Anfahrtsplan Bahnhofbuffet Olten**

**Autogrill Schweiz AG,  
Restaurant Buffet Olten  
Bahnhof, 4600 Olten**

**Anreise: <https://www.buffet-olten.ch/kontakt.html>**

**Mit öffentlichem Verkehrsmittel  
Direkt am Bahnhof Olten.**

# **Einladung zur Generalversammlung 2020**

**Donnerstag, 24. September 2020 / 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Autogrill Schweiz AG, Restaurant Buffet Olten  
Bahnhof, 4600 Olten**

---

## **Traktanden**

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 16. Mai 2019
3. Jahresbericht 2019 des Vorstandes
4. Berichte 2019 der Interessengemeinschaften
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Revisionsberichtes
6. Décharge von Vorstand und Kassier
7. Präsentation Umstrukturierungskonzept SAR
8. Anträge Vorstand
  - Statutenanpassung
9. Wahlen
  - A. Vorstand
  - B. Revisoren
10. Aktivitäten 2020
11. Genehmigung der Mitgliederbeiträge 2020
12. Budget 2020
13. Varia

## Verteilung der Stimmrechte gemäss Organisationsreglement

### SAR (Direkt-) Mitglieder:

Ärzte	1 Stimme
Fachpersonen (Health Professionals)	1 Stimme
Ehrenmitglieder	1 Stimme
Institutionen	1 Stimme

### Interessengemeinschaften:

Für die Berechnung der Stimmberechtigung der Interessengemeinschaften gilt die Anzahl der Mitglieder per 1.1.2020.

IGs	Fixer Stimmrechtsanteil	Variabler Stimmrechtsanteil				Gesamtstimmrechtsanteil
		Anzahl Einzelmitglieder	Stimmrecht Einzelmitglieder	Anzahl Kollektivmitglieder	Stimmrecht Kollektivmitglieder	
<b>IGER</b>	5	95	19	30	12	36
<b>IGPTR</b>	5	151	31	33	14	50
<b>SACD</b>	5	103	21	9	4	30
<b>IG SA</b>	5	0	0	7	3	8
<b>IG Ergonomie</b>	5	18	4	0	0	9
<b>IGRP</b>	5	58	12	32	13	30
<b>BRIG</b>	5	37	8	0	0	13
<b>Total</b>	35	462	95	111	46	176

### Traktandum 1: Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Traktandenliste sowie die Wahl von zwei Stimmzählern.

**Traktandum 2: Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung  
vom 16. Mai 2019**

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 16. Mai 2019.

## **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der SAR vom 16. Mai 2019**

<b>Datum</b>	<b>Donnerstag, 16. Mai 2019</b>
<b>Zeit</b>	<b>12.00 bis 13.10 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Clinique romande de réadaptation, Sion</b>

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 14. Juni 2018
3. Jahresbericht 2018 des Vorstandes
4. Berichte 2018 der Interessengemeinschaften
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und des Revisionsberichtes
6. Décharge von Vorstand und Kassier
7. Wahlen
  - a) Demissionen Vorstand
  - b) Wiederwahlen Vorstand
8. Aktivitäten 2019
9. Genehmigung der Mitgliederbeiträge 2019
10. Budget 2019
11. Varia

### **1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler**

Präsidentin Stephanie Garlepp begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung in der Clinique romande de réadaptation in Sion und eröffnet diese um 12.00 Uhr.

Stephanie Garlepp entschuldigt zu Beginn die abwesenden Mitglieder des Vorstandes: Markus Gautschi, Xavier Jordan, Patrick Konietzny, Klaus Schmitt, Urs Styger, Hubert Vuagnat und Manuela Züger. Ebenfalls sind beide Revisoren Natalie Nyffeler und Martin Walthert für die Generalversammlung entschuldigt.

Sie stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig versandt wurde. Zur Traktandenliste gibt es von Seiten der Mitglieder keine Einwände.

Stephanie Garlepp erläutert die Stimmenverteilung der Interessensgemeinschaften anhand der Tabelle:

IGs	Fixer Stimm- rechts- anteil	Variabler Stimmrechtsanteil				Gesamt- stimm- rechts- anteil
		Anzahl Einzel- mitglieder	Stimmrecht Einzelmit- glieder	Anzahl Kollektiv- mitglieder	Stimmrecht Kollektiv- mitglieder	
<b>IGER</b>	<b>5</b>	94	19	29	12	<b>36</b>
<b>IGPTR</b>	<b>5</b>	195	39	35	14	<b>58</b>
<b>SACD</b>	<b>5</b>	102	21	9	4	<b>30</b>
<b>IG SA</b>	<b>5</b>	0	0	5	1	<b>6</b>
<b>IG Ergonomie</b>	<b>5</b>	18	4	0	0	<b>9</b>
<b>IGRP</b>	<b>5</b>	51	11	24	10	<b>26</b>
<b>IBITA Swiss</b>	<b>5</b>	30	6	0	0	<b>11</b>
<b>BRIG</b>	<b>5</b>	33	7	0	0	<b>12</b>
<b>Total</b>	<b>40</b>	523	107	102	41	<b>188</b>

Die folgenden IGs haben sich für die GV entschuldigt:  
 IBITA Swiss (11 Stimmen), IG Sozialarbeit (6 Stimmen), IGER (36 Stimmen).

Die Einzelmitglieder der SAR haben gemäss Organisationsreglement je eine Stimme.

Total sind Mitglieder mit insgesamt 146 Stimmen anwesend. Davon sind 11 Einzelstimmen und 135 IG-Stimmen. Das Einfache Mehr beträgt 74 Stimmen, das 2/3-Mehr beträgt 98 Stimmen. Die Vorstandsmitglieder haben gemäss Statuten kein persönliches Stimmrecht.

Als Stimmzählerinnen werden Christine Arrigoni und Melanie Behr einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juni 2018

Das Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juni 2018 wurde mit den Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt. Es gehen dazu keine Korrekturen oder Ergänzungen ein. Unter Verdankung an die Verfasserin, Helene Rebsamen, wird das Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juni 2018 einstimmig genehmigt.

## 3. Jahresbericht 2018 des Vorstandes

Der Jahresbericht 2018 liegt in schriftlicher Form vor. Präsidentin Stephanie Garlepp geht kurz auf die Schwerpunkte im vergangenen Verbandsjahr ein.

Der Jahresbericht des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Berichte 2018 der Interessengemeinschaften**

Alle Berichte der Interessengemeinschaften 2018 liegen vor und wurden mit der Einladung zugestellt. Die Interessengemeinschaften haben keine weiteren Ergänzungen zu den Jahresberichten.

#### **5. Genehmigung Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht**

Helene Rebsamen stellt die Jahresrechnung 2018, welche an die Mitglieder versandt wurde, vor und erörtert die relevanten Abweichungen im Budget.

Das Organisationskapital hat sich um den Gewinn von CHF 4'784.81 erhöht und liegt somit bei CHF 76'731.12.

Anmerkungen/Fragen Luk de Crom, IGRP:

- Die Verwaltungskosten seien zu hoch.
- Es müsse sichergestellt werden, dass Health Professionals in den IGs integriert sind und nicht in der SAR.
- Die finanzielle Entlastung der IGs könne auch dadurch erzielt werden, dass die Kollektivmitglieder der IGs, welche auch in der SAR integriert sind, den IGs nicht verrechnet werden.

#### **Revisionsbericht:**

Beide Revisoren sind für die Generalversammlung entschuldigt. Der Revisionsbericht ist der Einladungsbroschüre zu entnehmen.

Die Jahresrechnung 2018 und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

#### **6. Décharge von Vorstand und Kassier**

Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

Zustimmungen: 146

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **7. Wahlen**

##### **- Demissionen Vorstand**

Stephanie Garlepp ehrt die demissionierenden Vorstandsmitglieder Klaus Schmitt, Urs Styger, Hubert Vuagnat und Manuela Züger, welche alle für die GV entschuldigt sind.

##### **- Wiederwahl Vorstand**

Der Vorstand der SAR freut sich, dass folgenden Mitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl zur Verfügung stehen.

- Stefan Goetz
- Xavier Jordan (für GV entschuldigt)

Stefan Goetz und Xavier Jordan werden einstimmig als Vorstandsmitglieder der SAR gewählt.

##### **- Neuwahl Vorstand**

Der Vorstand der SAR freut sich, ein neues Mitglied im Vorstand begrüßen zu dürfen.

- Urban Schwegler

Urban Schwegler leitet die Arbeitsgruppe ICF Plattform und ist der Nachfolger von Klaus Schmitt.

Urban Schwegler stellt sich persönlich vor und wird einstimmig als Vorstandsmitglied der SAR gewählt.

## **8. Aktivitäten 2019**

### **a) Mitgliederaktivitäten**

- Akquisition Institutionen
- Akquisition Einzelmitglieder

### **b) Sponsoren-Pflege und -Akquisition**

### **c) Bildung**

- Forum 2019 im reha schweiz kongress
- ICF Aktivitäten
  - 8. ICF-Anwendertagung April 2019
  - Zusammenarbeit Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)
- Erarbeitung eines wissenschaftlichen Papers zur Zieldokumentation «Partizipationsorientierte Rehabilitation und Reintegration»

### **d) Präsidentenkonferenz**

### **e) Umsetzung Massnahmen Strategie**

- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur Umstrukturierung der SAR

## **Konzept Umstrukturierung der SAR**

Stephanie Garlepp stellt die Überlegungen des SAR Vorstandes vor:

Die SAR hat 2018 zwei Strategietagungen mit den IGs durchgeführt. Nach Beendigung der Strategietagungen hat die IGPTR mitgeteilt, dass sie 2020 aus der SAR austreten möchten. Auch andere IGs haben an der Präsidentenkonferenz im Dezember 2018 mitgeteilt, einen Austritt aus der SAR anzudenken. Der SAR Vorstand hat sich anschliessend zu mehreren Sitzungen getroffen, um eine mögliche neue Struktur der SAR zu diskutieren.

Die SAR steht für Interprofessionalität und Transprofessionalität. Es gibt viele andere Organisationen im Rehabilitationsbereich, die jedoch anders aufgestellt sind und andere Ziele verfolgen. Im Zentrum der Rehabilitation steht der Patient, der über ein Funktions- und Partizipationsdefizit verfügt. Bildlich gesehen, muss der Rehabilitationspatient einen Weg von A nach B (sein Ziel) gehen, das heisst, wie bei einer Seilbahn die Strecke vom Tal auf den Berg hinter sich bringen. Der Gipfel kann als Rehabilitationsziel verstanden werden mit möglichen Etappenzielen. Die Fahrt stellt den Behandlungspfad dar.

Der Patient benötigt auf diesem Weg viele Faktoren, welche ihn an sein Ziel bringen, so auch ein Rehabilitationsteam, welches – je nach Patienten – unterschiedlich gestaltet sein kann/muss. Die Rehabilitation ist das Drahtseil, welches aus vielen verschiedenen Komponenten zusammengesetzt ist. Diese können als Patientenressourcen, Umfeld, Infrastruktur, interprofessionelles Team, etc. beschrieben werden. Ein Draht/eine Litze allein hat keine ausreichende Stärke, aber das ineinander verwobene Seil aus vielen verschiedenen Komponenten ist stark und trägt den Patienten auf seinem Weg. Die SAR trägt ihren Teil zum Verweben der Seile bei, indem sie den interdisziplinären Austausch pflegt und die Fortbildung interprofessionell organisiert.

Die einzelnen Berufsgruppen haben die Exzellenz in ihrem Bereich, stellen jedoch jeweils nur einen Teil des Teams dar und sind nicht für das Verweben des «Drahtseils» zuständig. Wichtig ist, dass jede Berufsgruppe weiss, welches die Kompetenzen der anderen Berufsgruppen sind, um die bestmögliche Begleitung für den Rehabilitationspatienten sicherzustellen und maximale Ziele im Team mittels Nutzung von Synergien erreichen zu können. Entscheidend sind Austausch und Zusammenarbeit.

Wichtig ist auch festzulegen, was die SAR eher nicht macht: Politische Aktivitäten und Tarife.

Der Einbezug der Rehakliniken/-institutionen ist noch nicht abschliessend geklärt. Diese haben selbstverständlich grosses Interesse am Drahtseil und müssen enger in die SAR integriert werden.



Der Vorstand wird an der nächsten Vorstandssitzung besprechen, wie die Kollektivmitglieder mehr integriert werden können und anhand welcher Kriterien sich die Mitgliedschaft der Institutionen berechnen wird, um damit auch die finanzielle Belastung der IGs zu senken.

Die Mitglieder diskutieren intensiv die präsentierten Überlegungen des SAR Vorstands und bemängeln, dass ein konkretes Konzept zur Umstrukturierung noch nicht vorliegt. Das Fazit der Diskussion ist, dass die IGs aktiv in die Erarbeitung des Konzepts für die Umstrukturierung miteinbezogen werden und ein Termin für eine gemeinsame Sitzung baldmöglichst vereinbart wird.

Das Aktivitätenprogramm 2019 wird genehmigt.  
Zustimmungen: 88  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 58

## 9. Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand beantragt, folgende Mitgliederbeiträge für 2019 zu genehmigen:

### Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder

Health Professionals	CHF	60.-
Ärzte	CHF	100.-
Kliniken, Institutionen	CHF	300.-

Die Tabelle zur Berechnung der Mitgliederbeiträge der IGs wurde gemäss Organisationsreglement erstellt.

### Mitgliederbeiträge IGs

IG	Anzahl Einzelmitglieder	Beiträge Einzelmitglieder à 20.-	Anzahl Kollektivmitglieder	Beiträge Kollektivmitglieder à Fr. 40.-	Sockelbeitrag Fr. 300.-	Beiträge pro IG
<b>IGER</b>	94	1'880	29	1'160	300	<b>3'340</b>
<b>IGPTR</b>	195	3'900	35	1'400	300	<b>5'600</b>
<b>SACD</b>	102	2'040	9	360	300	<b>2'700</b>
<b>IG SA</b>	0	0	5	200	300	<b>500</b>
<b>IG Ergonomie</b>	18	360	0	0	300	<b>660</b>
<b>IGRP</b>	51	1'020	24	960	300	<b>2'280</b>
<b>IBITA Swiss</b>	30	600	0	0	300	<b>900</b>
<b>BRIG</b>	33	660	0	0	300	<b>960</b>
<b>Total</b>	<b>523</b>	<b>10'460</b>	<b>102</b>	<b>4'080</b>	<b>2'400</b>	<b>16'940</b>

Die IGRP teilt mit, dass es eine Differenz bei den Kollektivmitgliedern der IGRP gibt. Luk de Crom wird dies mit Helene Rebsamen nach der Generalversammlung bereinigen.

Die Mitgliederbeiträge werden angenommen.  
Zustimmungen: 145 Stimmen  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

## 10. Budget 2019

Helene Rebsamen stellt das Budget 2019 vor, das vom Vorstand bereits am 30. Oktober 2018 genehmigt wurde.

Aufgrund der Erarbeitung eines neuen Kontenplans ist eine direkte Gegenüberstellung mit dem Jahresabschluss 2018 nicht möglich.

Der Vorstand der SAR rechnet für 2019 mit einem **Verlust** von CHF 2'435.-.

Die IGRP und IGPTR bemängeln, dass über 50 % der Ausgaben für Verwaltungskosten anfallen, welche für Projekte genutzt werden könnten.

Die IGRP sowie die IGPTR streben eine Statutenanpassung an, damit die Antragsfrist verkürzt wird (derzeit 80 Tage vor der GV) und die Genehmigung des Budgets in die Kompetenz der GV fällt.

## 11. Varia

Die IG Ergonomie überdenkt ebenfalls ihre Strukturen aufgrund der geänderten Weiterbildungsstrategie der IG Ergonomie.

Zum Schluss dankt die Präsidentin allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Generalversammlung.

Stephanie Garlepp beendet die Generalversammlung um 13.10 Uhr.

**SAR - Swiss Association of Rehabilitation**



Helene Rebsamen  
Leitung SAR-Sekretariat  
Protokoll

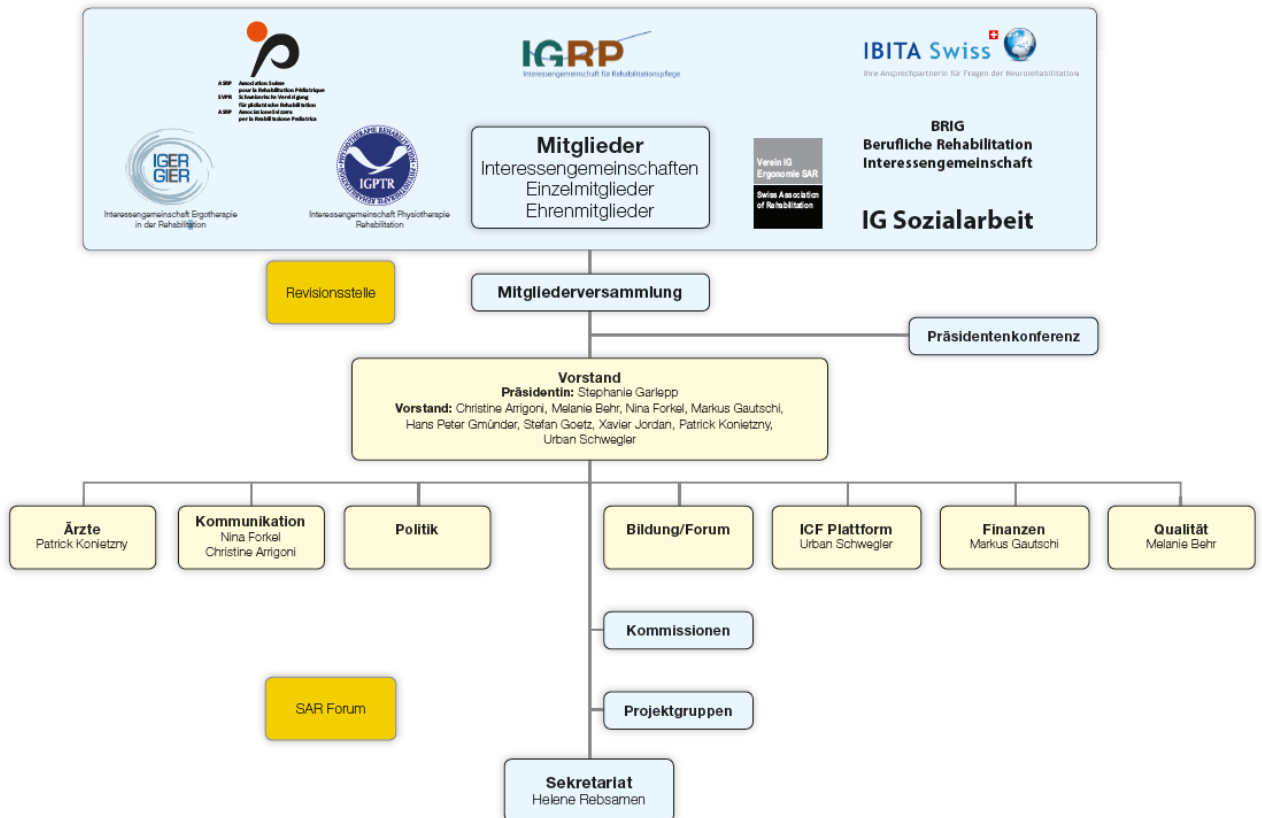
**Traktandum 3: Jahresbericht 2019 des Vorstandes**

**Jahresbericht 2019 des Vorstandes**

**Der SAR Vorstand**

Im vergangenen Geschäftsjahr fanden insgesamt 4 Vorstandssitzungen statt.

Das Organigramm präsentiert sich wie folgt:



Mitgliederkategorie	Bestand SAR Direktmitglieder (01.01.2020)	Eintritte 2019	Austritte 2019
Arzt / Ärztin	66	1	9
IG's	7	0	1
Ehrenmitglieder	3	0	0
Health Professional	79	2	13
Kliniken / Reha / Institutionen	40	1	1
<b>Total</b>	<b>195</b>	<b>4</b>	<b>24</b>

### **Strategie- und Umstrukturierungssitzungen mit den Interessengemeinschaften**

2019 nahmen wir Themen und Spirit der Strategietagungen von 2018 wieder auf und entwickelten die geplante neue Struktur und Organisation der SAR kontinuierlich weiter. Der Vorstand der SAR und die Präsidenten der Interessengemeinschaften prüften inhaltliche und organisatorische Optionen, dies auf der Grundlage der letztjährigen Sitzungen. Im Fokus stehen unter anderem die Interprofessionalität und die Transparenz.

*Stephanie Garlepp*

### **SAR Forum 2019**

Unser diesjähriges Forum fand am 16. Mai 2019 im Rahmen des swiss-reha-Kongresses in Sion statt. Die CRR Sion feierte ihren 20. Geburtstag. Neben der SAR war auch die SGNR Gastgesellschaft beim PMR-Kongress. Die Tagung beschäftigte sich mit den Themen Paraplegie, Motorisches Lernen, Amputation und Neurorehabilitation.

Die SAR bot ausgezeichnete Referate und Workshops aus dem Bereich des motorischen Lernens mit gutem konstruktiven Austausch und äusserst positivem Feedback.

Der Tag mit spannenden und zukunftsweisenden Themen zeigte erneut eindrücklich, wie es die SAR versteht, am Puls der Rehabilitation zu bleiben und vernetzt mit anderen relevanten Playern in der Reha die interprofessionelle Zusammenarbeit zu leben und zu fördern.

*Stephanie Garlepp*

### **ICF Plattform**

Die ICF Plattform der SAR versteht sich nicht nur als Anlaufstelle für Gesundheitsfachpersonen bei Fragen zur ICF, sondern widmet sich insbesondere auch der Entwicklung, Dissemination und Implementation eines partizipationsorientierten Ansatzes, der die zentralen Elemente des Rehabilitationsprozesses abbildet: Interprofessionalität, Biopsychosozialer Ansatz, Zielorientierung, Patientenzentriertheit. Mit der Etablierung dieses Ansatzes möchte die ICF Plattform zu einer verbesserten Koordination von Rehabilitationsleistungen sowie zur Überbrückung von Schnittstellen zwischen Professionen und Settings beitragen und eine systematische Grundlage zur Umsetzung der für den Patienten zentralen Rehabilitationsziele schaffen.

Das Jahr 2019 stand für die Arbeitsgruppe einerseits im Zeichen der Veränderung (Urban Schwegler hat von Klaus Schmitt den Vorsitz der Gruppe und den Sitz im SAR-Vorstand übernommen) und andererseits im Zeichen der kontinuierlichen Weiterarbeit in den themenspezifischen Arbeitsgruppen Zieldokumentation, Grundwissen und Leitfaden sowie Versicherungsmedizin. Zudem wurde im April 2019 die 8. ICF-Anwendertagung im REHAB Basel durchgeführt.

### **AG Zieldokumentation**

Die Arbeitsgruppe Zieldokumentation befasste sich mit der Erarbeitung eines ICF-basierten und partizipationsorientierten Ansatzes zur Zieldefinition, Interventionsplanung und Zielevaluation in der Rehabilitation. Sie stellte den Ansatz im Januar dem SAR-Vorstand vor, worauf eine Strategie zur Weiterentwicklung, Dissemination und Implementierung definiert wurde. Neben der Vorstellung des Ansatzes an Kongressen zentraler Player im Schweizer Rehabilitationskontext (ANQ, SAR, Swiss-Reha) wurde mittelfristig die Einreichung eines SAR-Papers in der Schweizer Ärztezeitung als Ziel formuliert sowie langfristig die Unterstützung eines Antrags für ein Projekt zur Testung und Implementierung des Modells in ausgewählten Rehabilitationskliniken, der beim Schweizer Nationalfonds eingereicht werden soll. Die Umsetzung dieser Ziele bestimmte die Tätigkeit der Arbeitsgruppe in diesem Jahr und wird auch den Fokus fürs Folgejahr bilden.

### **AG Grundwissen und Leitfaden**

Nach der Erarbeitung eines Schulungskonzepts mit verschiedenen ICF Modulen, die extern (z.B. ICF Anwendertagungen) oder intern (z.B. in Institutionen) angeboten werden, widmete sich die Arbeitsgruppe mehrheitlich der inhaltlichen Weiterentwicklung des Kursmaterials sowie der Generierung eines Pools an Referenten für die künftige Durchführung der ICF-Schulungsmodule.

### **AG Versicherungsmedizin**

Die Arbeitsgruppe Versicherungsmedizin beschäftigte sich vertieft mit Fragen zur Dissemination, Implementierung und Anwendbarkeit der Mini ICF-APP in der psychiatrischen Begutachtung.

### **8. ICF-Anwendertagung „ICF Partizipation als Ziel in der Rehabilitation: All Talk, No Action?“**

Die am 29. April 2019 im REHAB Basel durchgeführte ICF-Anwendertagung wurde von einer breiten Palette an Gesundheitsfachleuten besucht und befasste sich mit Fragen und Herausforderungen bei der Umsetzung eines ICF-basierten und partizipationsorientierten Vorgehens in der Rehabilitation und Integration. Die Thematik wurde in verschiedenen Plenumsreferaten aus der Perspektive der Betroffenen, der Forschung und der Praxis beleuchtet sowie in berufsgruppenspezifischen Arbeitsgruppen, interprofessionellen Workshops und einer abschliessenden Podiumsdiskussion vertieft. Dabei wurde klar, dass Partizipation einerseits als zentrales Ziel in der Rehabilitation verstanden wird und andererseits als Einbezug des Betroffenen in eine aktive Gestaltung seines Rehabilitations- und Integrationsprozesses. Primär beschreibt Partizipation aber den ganz individuell geprägten Lebensinhalt der Betroffenen und sollte daher im Fokus der Anstrengungen der an der Rehabilitation beteiligten Leistungserbringer und Leistungsträger stehen.

Hindernisse bei der Umsetzung einer partizipationsorientierten Rehabilitation und Integration wurden an verschiedenen Stellen geortet. So werden Partizipationsziele in der Rehabilitation oft als abstrakt und schwer messbar erlebt und es fehlt Forschungsevidenz zum Mehrwert eines ICF-basierten und partizipationsorientierten Rehabilitationsmanagements. Ein weiteres Problem besteht in der ungenügenden Kommunikation und Dokumentation der für die Zielerreichung relevanten Informationen an Schnittstellen zwischen Professionen und Settings (Akut – Stationär – Ambulant). Schliesslich scheitert die Umsetzung eines auf nachhaltige Partizipation ausgerichteten Rehabilitations- und Integrationsprozesses oftmals auch an gesetzlich-institutionellen Rahmenbedingungen. Die Sensibilisierung gesundheitspolitischer Entscheidungsträger hinsichtlich der zentralen Rolle von Partizipation für alle im Gesundheitssystem beteiligten Parteien, insbesondere aber für den Betroffenen selbst, wurde daher als zentrales Anliegen für künftige Anwendertagungen erkannt.

*Urban Schwegler*

### **Ressort Qualität / ST REHA**

In diesem Jahr hat der ANQ zum zweiten Mal die Ergebnisse des Nationalen Messplans Rehabilitation Module 2 & 3 veröffentlicht. Am 3. September 2019 wurden die Daten von 2017 auf der Website des ANQ publiziert. Bis dahin hatten die Kliniken erneut die Möglichkeit, die eigenen Resultate zu kommentieren. Die Datenqualität der Kliniken und Spitäler ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. In allen fünf Reha-Bereichen hat sich die Funktionsfähigkeit bei Alltagsaktivitäten zwischen Reha-Eintritt und -Austritt bei den Patientinnen und Patienten aller Kliniken durchschnittlich verbessert. In über 90% der Fälle wird zudem das bei Reha-Eintritt gemeinsam mit dem Patienten vereinbarte Partizipationsziel, welches oft das Wohnen in häuslicher Umgebung betrifft, erreicht.

Bei der Datenlieferung wird der ANQ 2020 teilweise von den Vorgaben von ST Reha abweichen. So übernimmt beispielsweise der ANQ die Vorgaben von ST Reha zur Fallzusammenführung bei Wiedereintritt oder Rückverlegung in die Klinik innerhalb von 18 Kalendertagen nach Austritt nicht. Entsprechend bleibt es unverändert eine ANQ-Vorgabe, dass bei einer Verlegung ins Spital länger als 24 Stunden der Fall als Dropout definiert und bei Wiedereintritt als neuer Fall behandelt wird. Die Ausnahme bildet hier eine **geplante** Verlegung in ein Akutspital (geplanter Zwischenaufenthalt)

während der Rehabilitation. Hier müssen keine neuen Aus- und Eintrittsmessungen erfolgen. Die Falldaten (insbesondere die Daten der BFS-Statistik) müssen von den Kliniken vor der Datenübermittlung ggf. zu einem Fall zusammengeführt werden.

Für das Jahr 2021 wird es eine Anpassung des Messplans Rehabilitation geben. Die Module (M2 & M3) werden aufgelöst, stattdessen erfolgt die Unterteilung nach Reha-Bereichen. Dies beinhaltet noch weitere Änderungen, die in den neuen Daten- und Verfahrenshandbüchern im Frühjahr 2020 veröffentlicht werden.

Bei der stationären Tarifstruktur für die Rehabilitation, ST Reha, hat sich im Jahr 2019 einiges im Bereich der Datenerfassung und Datenlieferung verändert. Im Zentrum stehen Reha-spezifische CHOP Codes analog zu den CHOP Codes in der Akutsomatik. Ebenso ICD 10 Codes, die Diagnosen und Symptome verschlüsseln und die medizinische Komplexität der Patientinnen und Patienten während eines aktuellen Aufenthaltes darstellen. Dies benötigt ein zunehmendes Kodierwissen und damit erfahrene Kodierinnen und Kodierer. Damit die Rehabilitation leistungsgerecht abgebildet werden kann, reichen bestehende CHOP Codes nicht immer aus. Bis September 2019 war es möglich, weitere CHOP Codes zu beantragen, die im Jahr 2024 möglicherweise zum Einsatz kommen. Zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion kodierspezifischer Themen speziell in der Rehabilitation schliessen sich Kodierinnen und Kodierer zunehmend in Arbeitsgruppen zusammen. Unter anderem stellt SW!SS REHA mit Expertensitzungen der ST Reha Arbeitsgruppe eine Plattform zur Verfügung, um einen regelmässigen Austausch zu ermöglichen.

*Melanie Behr*

### **Das SAR-Sekretariat**

Das SAR Sekretariat wird seit 2006 von der wamag in Sursee administrativ geführt. Es steht dem Vorstand für alle administrativen und organisatorischen Aufgaben zur Verfügung. Die Sekretariatsleiterin bereitet die Traktanden für die Vorstandssitzungen vor, nimmt daran teil und führt im Auftrag des Vorstandes die daraus resultierenden Aufträge aus.

Das Sekretariat führt des Weiteren die Mitgliederdatenbank, ist für die Bewirtschaftung der Website zuständig, erstellt den elektronischen Newsletter und ist für die korrekte Führung der Buchhaltung verantwortlich. Helene Rebsamen leitet das SAR Sekretariat seit 2012.

### **Die persönlichen Worte der Präsidentin**

Wie Sie bereits auf diversen Kanälen gehört und auch im Jahresbericht gelesen haben, sind bei der SAR Veränderungen im Gange. Das vereinende und ausser Frage stehende Thema ist und bleibt die Interprofessionalität, die die SAR lebt und deren weitere Optimierung und Implementierung in den beruflichen Alltag ein wichtiges Ziel darstellt.

Aber natürlich entwickelt sich die Rehabilitation immer weiter – fachlich, tariflich, politisch. Da heisst es, am Ball zu bleiben und die Ausrichtung zu optimieren, um nicht nur Schritt halten, sondern auch proaktiv mitgestalten zu können.

So werden wir nach den Austrittsankündigungen einiger Interessengemeinschaften und dem Wunsch nach mehr Transparenz und Mitwirkung als ersten organisatorischen Schritt den SAR Vorstand erneuern, um den IG Präsidenten die Möglichkeit zum Einsitz zu geben.

So bleibt mir an dieser Stelle, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie den Vorstandskollegen und Präsidenten der Interessengemeinschaften zu danken für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren grossen Einsatz im Dienste der SAR, auch in diesen unruhigen Zeiten.

Ein grosses Lob gebührt Helene Rebsamen und ihrem Team für die stets zuverlässige, unterstützende und ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Dem neuen Vorstand der SAR wünsche ich alles Gute und viel Esprit bei den kommenden Herausforderungen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern und Sponsoren für ihr Engagement für die interprofessionelle Zusammenarbeit in der Rehabilitation.

**SAR - Swiss Association of Rehabilitation**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Garlepp', written in a cursive style.

Stephanie Garlepp  
Präsidentin SAR

## Traktandum 4: Berichte 2019 der Interessengemeinschaften

### Interessengemeinschaft Ergotherapie (IGER)

2019 hat die IGER (Interessengemeinschaft Ergotherapie in der Rehabilitation) ihren 95 Einzelmitgliedern (davon 7 Vorstandsmitglieder) sowie 30 Kollektivmitgliedern zwei ganztägige Fachtreffen und zwei halbtägige Fachtreffen angeboten.

Anschliessend an die Generalversammlung im März stellte sich Fragile Suisse vor. Im Mai bildeten sich Mitglieder in Valens zur Krankheit Multiple Sklerose weiter. Erstmals gab es am Ergotherapie-Verbands-Kongress (EVS) in Lugano ein Fachtreffen der IGER zum Thema «Robotik versus Betätigung – ein Widerspruch?». Das letzte Fachtreffen des Jahres gab es im Oktober in Bellikon zum Thema «Assessments in der Neurologie».

Internes Ziel war 2019 die Digitalisierung der Korrespondenz; die IGER hat keinen Postversand mehr. 2019 wurden viel Zeit und Gedanken in die Zusammenarbeit mit der SAR und deren Umstrukturierung gesteckt.

2020 ist das grosse Ziel, die Onlinepräsenz zu optimieren und die Homepage zu erneuern. Auch dieses Jahr legt die IGER den Hauptfokus auf die Fachtreffen, wo sich Mitglieder weiterbilden und vernetzen können. Vier ganztägige Fachtreffen sind im Verlauf des Jahres geplant.

Ein weiteres Ziel wird 2020 die Klärung der Zusammenarbeit mit der SAR bzw. der gemeinsamen Zukunft sein. Ansprechperson für die SAR bleibt Alexandra Menig.

Zihlschlacht, 16.02.2020  
Alexandra Menig  
Präsidentin IGER

Rehaklinik Zihlschlacht  
Hauptstrasse 2-4  
8588 Zihlschlacht  
a.menig@rehaklinik-zihlschlacht.ch  
Tel. +41 71 424 37 43



## Interessengemeinschaft Physiotherapie Rehabilitation (IGPTR)

Die IGPTR (Interessengemeinschaft Physiotherapie Rehabilitation) ist eine Dachorganisation mit 4 Interessengemeinschaften:

- IGPTR-N (Neurologie)
- IGPTR-B (Bewegungsapparat)
- IGPTR-P (Kardiologie und/oder Pneumologie)
- IGPTR-A (Akut Stationär)

Anzahl Mitglieder per 31.12.2019:

- IGPTR: 33 Kollektivmitglieder, 13 Ausserordentliche Mitglieder
- IGPTR-P: Austritt per Ende 2019
- IGPTR-N: 97 Einzelmitglieder
- IGPTR-B: 32 Einzelmitglieder
- IGPTR-A: 22 Einzelmitglieder

Aktivitäten 2019 in Stichworten:

- IGPTR Vorstandssitzungen (ca. alle 2 Monate)
- IGPTR Generalversammlung 21. März 2019 im Unispital Zürich
- IGPTR Klausurtagung Juli 2019
- IGPTR Tagung 28. November 2019 in SUVA-Rehaklinik Bellikon
- Unterstützung der Projekte der Interessengemeinschaften
- Zusammenarbeit und Teilnahme SAR Konferenzen und GV

Näher eingegangen werden soll auf die traditionelle Jahrestagung der IGPTR. Am 28. November trafen sich Mitglieder der IGPTR in der Rehaklinik Bellikon. Gastgeber René Bolzern und Chefarzt Dr. med. Ch. Sturzenegger hiessen die Gäste willkommen und eröffneten die Tagung zum Thema «Physio smart – alte Zöpfe abschneiden». Nach diversen Referaten am Vormittag konnten sich die Teilnehmenden frei zwischen den 6 Marktständen bewegen und je nach Interesse mehr erfahren und diskutieren: 1) Dr. Jens Bansi, «Die Dosis macht das Training». 2) Emanuel Brunner, «Warum wir aufhören müssen, den M. transversus abdominis für Rückenschmerzen verantwortlich zu machen». 3) Prof. Dr. Cécile Ledergerber, «Curriculum 2020 ZHAW». 4) Angelo Colannino, «Rheuma-fit.ch, die online Plattform». 5) Dr. Clare Maguire, «Motorisches Lernen – hands on versus hands off». 6) Anastasios Manettas / Nico Greco, «Klinische Entscheidungsfindung». Die Gespräche an den einzelnen Themenständen waren konstruktiv und engagiert.

Der Vorstand der IGPTR ist am 21.02.2019 für eine Amtsperiode von zwei Jahre wiedergewählt worden. Er besteht aus Antoinette Blanc, Esther Kramer, Christine Meier, Christian Preschke, Florian Erzer, Renée Bolzen und Franc Morshuis.

An dieser Stelle möchte ich den vielen mitwirkenden und engagierten Personen danken, welche die IGPTR tatkräftig unterstützen. Auch in den einzelnen IG sind sehr viele Projekte am Laufen. Es wird Fach-Know-how eingesetzt und es gibt grossartige Leistungen, welche an den jeweiligen Generalversammlungen der IG oder an der Tagung IGPTR präsentiert werden.

Der Aktivitätenplan 2020 der IGPTR sieht folgendermassen aus:

- IGPTR Vorstandssitzungen (ca. alle 2 Monate)
- IGPTR Generalversammlung 21. April 2020
- IGPTR Klausurtagung Juni 2020
- IGPTR Tagung 02.12.2020 in Nottwil
- Unterstützung der Projekte der Interessengemeinschaften

Franc Morshuis  
Präsident IGPTR

Geschäftsführer Aqualon Therme Betriebs GmbH  
Bergseestrasse 59  
D-79713 Bad Säckingen  
+49 7761 560 860 (G)  
+41 76 346 40 56 (M)  
f.morshuis@aqualon.de

## Interessengemeinschaft für Rehabilitationspflege (IGRP)

### Vorstand

Der Vorstand der IGRP (Interessengemeinschaft für Rehabilitationspflege) hat sich zu insgesamt vier regulären Sitzungen getroffen und sich intensiv mit Themen der Rehabilitationspflege auseinandergesetzt.

- Im April besuchte der Vorstand die Kliniken Valens, Standort Valens. Sylvana Gläser, Pflegedirektorin, stellte das für die Kliniken Valens interprofessionell genutzte Karrieremodell vor. Im September konnten wir uns in der Klinik Schloss Mammern mit Isabella Herr (Leitung Pflege) austauschen. Es sind wichtige und spannende Begegnungen, die uns als Vorstand auch Gelegenheit bieten zu erfahren, welche Themen (berufspolitisch, fachlich, interprofessionell, in Bezug auf Bildung usw.) die Kliniken beschäftigen.
- Mit Luise Menzi (Leitung ANQ Rehabilitation) haben wir uns im Dezember zu einem Austausch getroffen. Es zeigt sich, dass momentan keine Pflegefachpersonen in ANQ-Ausschüssen Einsitz haben. Für Diskussion sorgte die Information, dass sich mit der Überarbeitung und Ergänzung des KVG (Art. 58) die Aufgaben der ANQ (bisher Qualitätssicherung, Benchmark, Expertengruppen für FIM und EBI) verändern. Momentan ist noch in Diskussion, was sich ab 2021 verändert. Man spricht von einer eidgenössischen Qualitätskommission, die Qualitätsindikatoren, aber auch Studien, Programme, Projekte entwickeln soll und allenfalls auch Sanktionen gegen Vertragsverletzungen aussprechen kann. Positiv ist sicher, dass zukünftig auch Patientenvertretungen Einsitz nehmen sollen. Der Austausch mit Luise Menzi soll ab 2020 regelmässig geplant werden.
- Mit dem Beitritt als SBK-Kollektiv hat sich gezeigt, dass wir im Vorstand Zugang zu wichtigen Informationen und Projekten erhalten.
- Im Rahmen einer Klausur haben wir unsere Aufgaben und Verantwortungen besprochen und uns entschieden, das Präsidium in ein Co-Präsidium aufzuteilen zwischen Luk De Crom und Claudia Gabriel. So stellen wir sicher, dass beide Ressorts auch gegen aussen klare Ansprechpersonen haben.
- Barbara Studer hat sich entschieden, auf Ende 2019 aus dem Vorstand auszuscheiden. Wir bedauern das. Sie hat als Vertreterin einer Bildungsinstitution wichtige Inputs zu Angeboten und Bedarf eingebracht.

### Aufteilung der Ressorts

Co- Präsidium	Claudia Gabriel und Luk De Crom
Vertretung IGRP im SBK	Luk De Crom
Ressort „Vernetzen und Kommunizieren“	Christine Arrigoni Luk De Crom Christian deBoitte
Ressort „Wissen-Entwickeln-Bilden“	Claudia Gabriel Karin Roth Barbara Studer Tamara Lenherr
Vorstand SAR und Ressort Bildung ICF-Plattform SAR	Christine Arrigoni Claudia Gabriel
Betreuung Homepage und Facebook-Account	Karin Roth und Christian deBoitte

### Generalversammlung 2019

Die GV 2019 fand vor dem Pflegesymposium Rehabilitation Care statt.

Neben dem Vorstand (sieben Personen) haben neun Mitglieder an der GV teilgenommen.

## **Gesundheitspolitik**

### **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation SAR:**

Der SAR-Vorstand hat sich im Berichtsjahr mehrmals getroffen.

In den Sitzungen des Vorstandes wurde vor allem das weitere Vorgehen für die Neuausrichtung der SAR besprochen, da Inhalte, Ziele und gegenseitige Erwartungen zwischen IG`s und Vorstand unterschiedlich sind.

#### **- SAR-Präsident/innenkonferenz und SAR-Strategie**

2019 fanden mehrere Strategie-Treffen statt, um die Neuausrichtung mit den IG`s und dem bestehenden Vorstand zu klären.

In der letzten Sitzung im November wurde Folgendes entschieden:

Jede Interessengemeinschaft stellt eine Vertretung im Vorstand der SAR. Diese treffen sich zu einer ersten Sitzung am 06.02.2020, um das weitere Vorgehen und die Struktur der SAR für die Zukunft zu besprechen. Einige bisherige SAR-Vorstandmitglieder werden zur Unterstützung im Vorstand bleiben.

In einer Stellungnahme haben wir die Position der IGRP zur Mitarbeit und Mitgestaltung der neu zu konzipierenden Zusammenarbeit dargelegt. Von Seiten der IGRP wird Karin Roth im neuen SAR-Vorstand mitarbeiten.

Die IG Physiotherapie Rehabilitation wird vorerst keinen Vertreter in den Vorstand senden. Die Vereinigung der Kinderrehabilitation hat ihren Austritt aus der SAR bekannt gegeben.

Im Anschluss an die Februar-Sitzung wird der IGRP-Vorstand entscheiden, wie wir weiter vorgehen.

#### **- SAR-GV und SAR-Forum**

Das SAR-Forum 2019 fand in der Clinique Readaptation im Rahmen des RehaSchweiz Kongresses in Sion statt. Heidrun Gattinger (Pflegerwissenschaftlerin, Fachhochschule St. Gallen) stellte in einem Hauptreferat Resultate ihrer Dissertation (Kinästhetische Bewegungskompetenz in der Pflege – wie evaluierbar?) vor. Stephan Behr (Pflegeexperte Rehab Basel) beleuchtete in einem Workshop zur rehabilitativen pflegerischen Bewegungsunterstützung, welche Aspekte Pflegende in ihrer täglichen Arbeit einbeziehen und mitberücksichtigen.

### **ICF-Plattform:**

Die ICF-Plattform der SAR ist eine interprofessionelle Arbeitsgruppe, die neben der inhaltlichen Auseinandersetzung regelmässig die ICF-Anwendertagung organisiert. (Info unter: <https://www.sar-reha.ch/icf-plattform.html>). Vertretungen der Pflege/IGRP sind Claudia Gabriel und Isabella Herr.

Innerhalb der ICF-Plattform haben sich verschiedene Untergruppen formiert:

- ICF Grundwissen und Leitfaden: Unter anderem wird die bis jetzt von Dr. Hans Peter Rentsch angebotene tägige Grundschulung von einer interprofessionellen Gruppe vorbereitet und 2020 erstmals durchgeführt.
- AG Zieldokumentation: Evaluiert und passt die bestehenden, für die ANQ Rehabilitation gültigen Zielkategorien an.
- AG Gutachten, Versicherungsmedizin: Setzt sich mit versicherungsspezifischen Anforderungen auseinander und erarbeitet Inhalte im Sinne eine Mini-ICF-Core Set für diesen Bereich.
- AG AWT Basel\_ Organisation: Diese Gruppe organisiert und koordiniert die Anwendertagung (AWT). Die Anwendertagung fand am 30.4.2019 im Rehab Basel zum Thema "Partizipation-All Talk-No Action" statt. Die IGRP führte morgens einen Workshop zum Thema "Partizipation in meinem Arbeitsalltag" durch. Geraldine Jacquet, Rehaclinic, stellte das Konzept der mobilen Pflege vor, wo Pflegefachpersonen im Anschluss an die stationäre Rehabilitation für Patienten und ihren Angehörigen eine pflegerische Nachbetreuung gewährleisten.

## **Ressort Wissen-Entwickeln-Bilden**

### **Wissensmanagement:**

#### **Fachforum:**

Melanie Krähenbühl (Pflegefachfrau, Stomatherapeutin, Zürcher Rehazentren, Standort Davos) regte den Vorstand an, sich der Thematik der Patienten mit Stoma in der Rehabilitation anzunehmen. Zunehmend schneller kommen Patient\*innen aus der Akutversorgung in die Rehabilitation und sind dann auf professionelle und kompetente Fachpersonen angewiesen, die den gesamten Prozesse auch im Hinblick auf den Austritt begleiten. Am 8. November tauschten sich Interessierte in der Hochschule Zürich zu den pflegerischen Herausforderungen bei Patient\*innen mit einem Stoma aus. Geplant ist, sich regelmässig auszutauschen, Weiterbildungen anzubieten. Zwischen den Präsidentinnen der Schweizerischen Vereinigung der Stomatherapeut\*innen (SVS) und der IGRP besteht Kontakt und eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit wird diskutiert.

#### **MAS Rehabilitation Care in Zusammenarbeit mit der FH Careum (ehemals Kalaidos)**

2019 haben vier Kolleg\*innen den MAS (Master Advanced Studies) Rehabilitation Care erfolgreich abgeschlossen. Diese Kolleg\*innen haben sich in ihren Master-Arbeiten mit Themen der Rehabilitationspflege vertieft auseinander gesetzt. Geplant ist, dass sie ihre MAS-Arbeit am Pflegesymposium Rehabilitation Care 2021 vorstellen.

2020 soll das neue Modul "Grundlagen der Rehabilitation" starten. Trotz spannenden Inhalten haben sich erst zwei Interessierte angemeldet. Im Modul werden Vertreterinnen aus den verschiedenen Rehabilitationsbereichen (Kardial, Muskuloskeletal, Onkologie, Pulmonal, Neurologisch usw.) Inputs zu pflegerischen Aufträgen und der interprofessionellen Zusammenarbeit einbringen. Für die Zusammenarbeit konnte das Team der Zürcher Rehazentren, Standort Davos und Vertreterinnen der Swiss Parkinson Disease Nurses Specialists gewonnen werden. Dann werden auch Karin Roth und Claudia Gabriel einen Teil der Modultage anbieten.

#### **Zusammenarbeit mit der akademischen Fachgesellschaft Rehabilitationspflege (AFG)**

Im März konnte das dritte Pflegesymposium Rehabilitation Care zum ersten Mal im Zürcher Volkshaus durchgeführt werden. Nach Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital vernetzten wir uns mit dem Verein für Pflegewissenschaft, der uns von der Organisationsgruppe (Akademische Fachgesellschaft Rehabilitationspflege: Brigitte Seliner, Myrta Kohler, Susanne Suter-Riederer und IGRP: Claudia Gabriel), organisatorisch ausgezeichnet unterstützte.

Neben den Präsentationen von vier rehabilitationspflegespezifischen Masterarbeiten konnte mit Romy Mahrer und Maria Müller Staub zwei Pflegewissenschafts-Pionierinnen Inputs zu APN und erweiterten Rollen in der Rehabilitationspflege und zur Aktivierend-Begleitend-Therapeutischer Pflege (ABTP) einbringen. Mit Marit Kirkevold konnten wir eine international geachtete Pflegewissenschaftlerin gewinnen, die wichtige Grundlagen zur Rolle und Auftrag der Pflege bei von Schlaganfall-betroffenen Menschen erarbeitet hat. In ihrem Vortrag erläuterte sie wichtige Aspekte in Bezug auf das psychosoziale Wohlbefinden nach dem Austritt aus dem stationären Setting.

Nachdem sich die Vorstände des VFP und der IGRP für eine weitere Zusammenarbeit ausgesprochen haben, hat bereits die Planung 2021 begonnen. Das vierte Pflegesymposium Rehabilitation Care findet am 23. März 2021 im Zürcher Volkshaus statt.

Die Entwicklung der Broschüre, die die Bandbreite und Vielfalt der Rollen in der Rehabilitationspflege aufzeigt, ist auf dem Weg. Wegen personellen Ressourcenproblemen konnten wir erst ab Dezember 2019 unsere inhaltlichen Schwerpunkte aufteilen. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten Myrta Kohler für die AFG, Tamara Lenherr, Karin Roth und Claudia Gabriel für die IGRP. Geplant ist, die Broschüre am 5. November mit einem "Event" vorzustellen und dem Jahr der Pflege auch gebührend Rechnung zu tragen, indem wir visualisieren, was Rehapflege alles beinhaltet in den verschiedenen Kliniken.

## **Ressort Vernetzen und Kommunizieren**

### **SBK:**

Die Zusammenarbeit mit unserem Berufsverband konnte weiter gefestigt und gestärkt werden. Die IGRP wird als wichtiger Partner für alle Fragen in der Rehabilitation wahrgenommen und entsprechend beigezogen. Christian De Boitte und Luk De Crom vertraten die IGRP an der Delegiertenversammlung und an den Präsidentenkonferenzen.

Stellung nehmen konnten wir zu der Überarbeitung des Positionspapieres „Professionelle Pflege Schweiz – Perspektive 2020“. Dabei legten wir den Fokus auf die Eigenheiten der Rehabilitationspflege und der Praxis in unseren Betrieben, ohne dabei die Gesamtsicht einer professionellen pflegerischen Praxis aus dem Auge zu verlieren.

Luk De Crom vertrat den SBK an der Konferenz „ST-Reha 2020 -777 Tage: Sind wir bereit?“ Eine von der Plateforme-Reha einberufene Konferenz zur Stand der Einführung des neuen Tarif-Systems. In einer Podiumsdiskussion konnte Luk De Crom die Forderungen der Rehabilitationspflege einbringen. Er machte auf die Notwendigkeit einer professionellen Praxis auch in diesem Kontext aufmerksam und betonte die Wichtigkeit einer guten Dokumentation des sich am Patienten orientierenden Pflegeprozesses.

Im Pflegenetzwerk ABTP – ein Netzwerk, welches auf Grund des Projektes „Rehabilitationspflege“ der Plateforme-Reha installiert wurde ist die IGRP durch Luk De Crom vertreten. Weitere Kontakte dieses Netzwerkes sind die AFG-Rehabilitation, AFG-Akutgeriatrie, Swiss Nurse Leaders, SBK sowie die Mitglieder der ehemaligen Projektgruppe ABTP. Die Aufgabe des Netzwerkes besteht darin, die Interessen zu koordinieren und die Bestrebungen auf einander abzustimmen.

### **Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW)**

Die SAMW hat eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der medizin-ethischen Richtlinien „Reanimationsentscheide“ unter der Leitung von Prof. Dr. med. Reto Stocker, Zürich einberufen. Die Rehabilitationspflege ist in dieser Arbeitsgruppe durch Luk De Crom vertreten. Als Mitglied der Kommission für klinische Ethik des Kinderspitals Zürich und der Reanimationskommission des Kinderspitals Zürich bringt er spezifisches Konw-How mit und kann die Anliegen der Pflege in der Rehabilitation und der Pädiatrie in der Arbeitsgruppe einbringen. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit zu Beginn 2019 aufgenommen und tagt voraussichtlich noch bis Ende 2020.

### **Plateforme-Reha**

PLATEFORME-REHA.CH ist ein Berufsverband mit Sitz in Lausanne, der das Ziel verfolgt, sämtliche auf dem Gebiet der Rehabilitation in der Schweiz tätigen öffentlichen und privaten Institutionen zu vereinigen, um das Rehabilitationswesen und seine Fachrichtungen im Hinblick auf die Berufspraxis zu fördern und bei nationalen Partnern gemeinsame Interessen zu vertreten. 2019 entstand über den SBK die Vernetzung der IGRP mit diesem Berufsverband. Auslöser dieser Vernetzung war das Projekt „Rehabilitationspflege“, welches bis Mai 2019 noch unter dem Begriff „ABTP“ geführt wurde. Auf Anregung der IGRP fand die Umbenennung des Projektes statt. Das Projekt verfolgt das Ziel eine national akzeptierte Definition von Rehabilitationspflege zu erarbeiten. Die IGRP (über Luk De Crom) und die AFG-Rehabilitation verfolgen die Entwicklung in diesem Projekt gespannt und die IGRP arbeitet in einem Sounding-Board aktiv mit. Nach unseren neusten Informationen musste das Projekt aus Kostengründen deutlich redimensioniert werden. AFG-Rehabilitation und IGRP stehen dieser Entwicklung im Hinblick auf das Resultat sehr kritisch gegenüber und gehen davon aus, dass unter den neuen Umständen die sehr hochgesteckten Ziele nicht erreicht werden können.

## **PR / Kommunikation**

### **Homepage:**

Es wird spätestens zum 1.2.2020 eine neue Website der IGRP mit der Adresse «igrp.clubdesk.com» aufgeschaltet. Dies wird über die kostenlose Plattform «Clubdesk» geschehen. Diese Plattform erlaubt eine äusserst effektive und effiziente Verwaltung und Darstellung von relevanten Inhalten der IGRP. Auch wird es in Zukunft möglich sein, die Webseiten-Inhalte über Tablet oder Handy besser darzustellen.

### **Mitglieder am 31. Dezember 2019:**

Einzelmitglieder	58 Pflegefachfrauen / -männer
Kollektivmitglieder	32 Mitgliederkliniken, öffentliche Institutionen, private Vereine
Ehrenmitglieder	1

An dieser Stelle danken wir dem Vorstand für die sehr engagierte und kollegiale Zusammenarbeit. Wir wünschen Barbara Studer alles Gute für ihren weiteren Weg und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder, die immer wieder tatkräftig mithelfen, die IGRP weiter zu entwickeln.

### **Save the Date!**

Nächste GV und anschliessend Pflegesymposium Rehabilitation Care im Zürcher Volkshaus:  
23. März 2021.

Januar 2020  
Claudia Gabriel und Luk De Crom  
CO-Präsidium IGRP

## Interessengemeinschaft für Sozialarbeit

### Ansprechperson der IG Sozialarbeit für die SAR:

Cordula Ruf-Sieber, Leiterin Sozialberatung, Schweizer Paraplegiker, Zentrum Nottwil, Guido A. Zäch Strasse 1, 6207 Nottwil

### Anzahl Mitglieder nach Mitgliederkategorien:

- Haus Selun, Walenstadt (Institution des owwb)
- 6 Kliniken:
  1. REHAB Basel
  2. Rheinburg-Klinik Walzenhausen
  3. Klinik Adelheid AG, Oberägeri
  4. Rehasentrum Affoltern am Albis
  5. Klinik Schloss Mammern
  6. SPZ Nottwil
- Keine Einzelmitglieder

### Aktivitäten 2019:

Teilnahme an der SAR Tagung mit GV am 16.6.2017 in Murten.

Die IG-Sozialarbeit organisiert jeweils zwei ERFA-Treffen pro Jahr. Das Frühjahrstreffen fand im REHAB Basel statt, das Herbsttreffen im Haus Selun, Walenstadt. Die Organisation und Durchführung der Treffen obliegt dem jeweiligen Veranstalter.

Wichtige Diskussionsthemen und Entscheide bei diesen Treffen waren unter anderem:

- Mitgliedschaft Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (sa'ges). Die IG Sozialarbeit steht def. unter dem Dach von sa'ges. Die Mitgliedschaft beim SAR ist von der jeweiligen Klinik (Arbeitsplatz) abhängig.
- Mitgliederbeiträge, dabei insbesondere die Doppelbeiträge bei der SAR.
- Die zunehmende Komplexität der Fälle und dadurch zwingend erforderliche Professionalität der Sozialarbeit und der zunehmend notwendige Einbezug von Juristen.
- Die Wichtigkeit der Vernetzung mit anderen Stellen, auch ins Ausland. Grenzüberschreitende Fragestellungen (Grenzgänger).
- Auswirkungen von Gesetzesrevisionen in der Praxis.
- Situation, Veränderungen und deren Auswirkungen in den einzelnen Kliniken.
- Struktur zukünftiger Treffen (allgemeine sozialarbeiterische Themen und "Klinik" spezifische Themen (Querschnitt, Neuro, Ortho, etc.)

Mit grosser Freude konnten in diesem Jahr die neue Leiterin vom RAHB Basel, Frau Susanne Weber und die neue Leiterin Frau Dagmar Schmidt, von der Klinik Balgrist, begrüsst werden.

### Projekte und Ziele 2020:

Die Durchführung des Arbeitskreises Sozialarbeit im Rahmen der DMGP in Nottwil.

Wieder sind zwei ERFA-Treffen geplant.

Ein wichtiges Ziel bleibt die Erhöhung der Mitgliederzahl der IG-Sozialarbeit.

Nottwil, 14.02.2020 Cordula Ruf-Sieber, Paraplegiker Zentrum Nottwil



**Traktandum 5: Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Revisionsberichtes**

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Revisionsberichtes.

**a) Bilanz**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Bilanz 31.12.2019</b>	<b>Bilanz 31.12.2018</b>
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel		
1020 St. Galler Kantonalbank	130'041.06	137'182.77
Total Flüssige Mittel	130'041.06	137'182.77
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen		
1100 Forderungen Lieferungen/Leistungen	600.00	15'000.00
1109 Delkredere	0.00	-500.00
Total Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	600.00	14'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		
1300 Bezahlter Aufwand Folgejahr	338.95	284.95
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	338.95	284.95
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>130'980.01</b>	<b>151'967.72</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>130'980.01</b>	<b>151'967.72</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen		
2009 Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	9'500.70	14'951.15
Total Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	9'500.70	14'951.15
Passive Rechnungsabgrenzung		
2300 Noch nicht bezahlter Aufwand	697.00	785.45
2301 Erhaltener Ertrag Folgejahr	6'500.00	16'500.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	7'197.00	17'285.45
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>16'697.70</b>	<b>32'236.60</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen		
2050 Rückstellungen (alt)	0.00	43'000.00
2600 Rückstellungen	39'000.00	0.00
Total Rückstellungen	39'000.00	43'000.00
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>39'000.00</b>	<b>43'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Organisationskapital		
2100 Kapital Verband (alt)	0.00	71'946.31
2800 Kapital Verband	76'731.12	0.00
Total Organisationskapital	76'731.12	71'946.31

<b>Bezeichnung</b>	<b>Bilanz 31.12.2019</b>	<b>Bilanz 31.12.2018</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>76'731.12</b>	<b>71'946.31</b>
<b>Ergebnis (Gewinn + / Verlust -)</b>	<b>-1'448.81</b>	<b>4'784.81</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>130'980.01</b>	<b>151'967.72</b>

**b) Erfolgsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Erfolgsrechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>
<b>ERTRAG</b>		
<b>Verband</b>		
Mitgliederbeiträge IG's		
3010 Sockelbeiträge	2'401.00	2'400.00
3011 natürliche Personen	10'460.00	10'200.00
3012 juristische Personen	4'400.00	2'200.00
<b>Total Mitgliederbeiträge IG's</b>	<b>17'261.00</b>	<b>14'800.00</b>
Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder		
3020 Health Professionals	5'250.00	5'600.00
3021 Ärztinnen	7'400.00	8'000.00
3022 Kliniken Institutionen	12'300.00	12'300.00
<b>Total Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder</b>	<b>24'950.00</b>	<b>25'900.00</b>
<b>Total Verband</b>	<b>42'211.00</b>	<b>40'700.00</b>
<b>Kommunikation</b>		
3200 Sponsorenleistungen	6'500.00	15'000.00
<b>Total Kommunikation</b>	<b>6'500.00</b>	<b>15'000.00</b>
<b>Bildung</b>		
3400 Kurse	14'125.00	16'000.00
3410 Forum	0.00	0.00
3420 Kongress	750.55	500.00
<b>Total Bildung</b>	<b>14'875.55</b>	<b>16'500.00</b>
<b>Übrige Erträge</b>		
3690 Übrige Erträge	0.00	0.00
<b>Total Übrige Erträge</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Bezeichnung	Erfolgsrechnung 2019	Budget 2019
<b>Erlösminderungen</b>		
3800 Erlösminderungen	0.00	0.00
3805 Verluste aus Forderungen, Veränderung Wertberichtigung	500.00	0.00
<b>Total Erlösminderungen</b>	<b>500.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total ERTRAG</b>	<b>64'086.55</b>	<b>72'200.00</b>
<b>AUFWAND Material und Dienstleistungen</b>		
<b>Verbandsführung</b>		
4000 Sekretariatskosten	34'356.70	37'695.00
4001 Reisespesen Sekretariat	206.75	400.00
4005 Steuerberatung	717.25	500.00
4006 Revision	95.30	200.00
4050 Honorar Vorstand	0.00	0.00
4060 Reisespesen Vorstand	1'003.80	0.00
4062 Sachaufwand Vorstand	227.80	200.00
4070 AHV/IV/EO/ALV	0.00	100.00
4073 Unfallversicherung	2.00	20.00
4079 Quellensteuer	-0.75	0.00
4090 Strategieentwicklung	5'438.31	500.00
<b>Total Verbandsführung</b>	<b>42'047.16</b>	<b>39'615.00</b>
<b>Kommunikation</b>		
4200 Übersetzungen	2'416.80	2'500.00
4210 Website	932.30	2'000.00
4270 Projekte Kommunikation	778.65	500.00
<b>Total Kommunikation</b>	<b>4'127.75</b>	<b>5'000.00</b>
<b>Bildung</b>		
4400 Sekretariat Bildung	6'446.70	10'770.00
4410 Kurse	6'301.20	8'000.00
4420 Forum	156.15	0.00
4430 Kongress	741.65	3'000.00
4470 Projekte Bildung	0.00	500.00
<b>Total Bildung</b>	<b>13'645.70</b>	<b>22'270.00</b>
<b>Total AUFWAND Material und DL</b>	<b>59'820.61</b>	<b>66'885.00</b>
<b>Übr. betrieblicher Aufwand</b>		
<b>Sachversicherungen</b>		
6300 Betriebshaftpflichtversicherung	70.00	120.00
6302 Transportversicherung	25.00	50.00
<b>Total Sachversicherungen</b>	<b>95.00</b>	<b>170.00</b>

Bezeichnung	Erfolgsrechnung 2019	Budget 2019
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
6500      Bürounkosten	4'539.15	6'500.00
6510      Mitgliederbeiträge für Dritte	1'030.00	1'030.00
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>5'569.15</b>	<b>7'530.00</b>
<b>Sonst. betrieblicher Aufwand</b>		
6790      Übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
<b>Total Sonst. betrieblicher Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzaufwand u. Finanzertrag</b>		
6900      Finanzaufwand	50.60	50.00
6950      Finanzertrag	0.00	0.00
<b>Total Finanzaufwand u. Finanzertrag</b>	<b>50.60</b>	<b>50.00</b>
<b>Total Übr. betrieblicher Aufwand</b>	<b>5'714.75</b>	<b>7'750.00</b>
<b>a.o. Aufwand/Ertrag, Steuern</b>		
<b>a.o. Aufwand und Ertrag</b>		
8500      Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
8510      Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
<b>Total a.o. Aufwand und Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Steuern</b>		
8900      Direkte Steuern	0.00	0.00
<b>Total Steuern</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total a.o. Aufwand/Ertrag, Steuern</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Ergebnis (Gewinn + / Verlust -)</b>	<b>-1'448.81</b>	<b>-2'435.00</b>

**c) Revisionsbericht**



Bericht der Revisoren  
an die Generalversammlung der  
SAR – Swiss Association of Rehabilitation

**Bericht der Revisoren für das Verbandsjahr 2019**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) SAR – Swiss Association of Rehabilitation für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Verbandsjahr geprüft.

Wir überprüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass die detaillierte Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Rechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 65'535.36 und einem Ertrag von Fr. 64'086.55 einen Verlust von Fr. 1'448.81 aus. Dadurch wird das Eigenkapital von Fr. 76'731.12 auf Fr. 75'282.31 per 31.12.2019 reduziert.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2019 sowie die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.


Wir empfehlen der Generalversammlung die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung sowie die Entlastungen des Vorstandes.

Wir danken der Walker Management AG, Sursee für die nachvollziehbare und übersichtliche Buchführung.

Sursee, 05. März 2020

**Die Revisoren der SAR**

  
Natalie Nyffeler

  
Martin Walthert

### Traktandum 6: Décharge von Vorstand und Kassier

Es wird die Décharge von Vorstand und Kassier beantragt.

### Traktandum 7: Präsentation Umstrukturierungskonzept SAR

Der Vorstand der SAR präsentiert ein Umstrukturierungskonzept.

### Traktandum 8: Anträge Vorstand

Aufgrund der Umstrukturierung soll ein Übergangsvorstand die SAR neu strukturieren und Inhalte erarbeiten. Der Übergangsvorstand wird ohne Präsidium von September 2020 bis Mai/Juni 2021 (Datum der nächsten Generalversammlung) bestehen bleiben.

Aus diesem Grund beantragt der Vorstand der SAR, Art. 20 Zeichnungsberechtigungen wie folgt umzuändern:

Geltende Version	Revidierte Version
<b>B Der Vorstand</b>	<b>B Der Vorstand</b>
<b>Art. 20 Zeichnungsberechtigung</b> Die rechtsverbindliche Unterschrift für die SAR führt kollektiv zu Zweien der Vorstandspräsident mit dem Vizepräsidenten oder mit dem Sekretär.	<b>Art. 20 Zeichnungsberechtigung</b> Die rechtsverbindliche Unterschrift für die SAR führen kollektiv zu Zweien zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied mit dem Sekretär.

Weitere Statutenänderungen werden aufgrund der Festlegung einer neuen Struktur durch den Übergangsvorstand erst an der Generalversammlung 2021 zur Genehmigung vorgelegt.

## Traktandum 9: Wahlen

### A. Vorstand:

#### a) **Demission bisheriger Vorstand SAR**

- Stephanie Garlepp, Präsidentin
- Christine Arrigoni
- Melanie Behr
- Nina Forkel
- Markus Gautschi
- Hans Peter Gmünder
- Xavier Jordan
- Patrick Konietzny
- Urban Schwegler
- Stefan Goetz (bereits im September 2019 demissioniert)

#### b) **Wahl Übergangsvorstand 2020 – Mai/Juni 2021 (GV 2021)**

- Nina Forkel
- Markus Gautschi
- Xavier Jordan
- Patrick Konietzny
- Urban Schwegler
- Karin Roth, Vertreterin IGRP
- Cordula Ruf, Vertreterin IG Sozialarbeit
- Stefan Staubli, Vertreter BRIG
- Barbara Bürgin, Vertreterin IGER

### B. Revisoren

#### a) **Demission**

Martin Walthert tritt als Revisor nach 8 Jahren Tätigkeit zurück.

#### b) **Wiederwahl Revisor**

Natalie Nyfeller, Revisorin seit 2016.

#### c) **Neuwahl Revisor**

Marco Fellmann stellt sich zur Wahl als Revisor. Er ist Verantwortlicher der Finanzbuchhaltung im Schweizer Paraplegiker Zentrum, Nottwil. Er ist Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis.

## Traktandum 10: Aktivitäten 2020

Der Übergangsvorstand der SAR sieht seine Aufgaben im Jahr 2020 in der Erarbeitung neuer Inhalte für die SAR. Des Weiteren wird ein Konzept für die Umstrukturierung erarbeitet und die Umstrukturierung begleitet.

Zusätzlich werden die ICF-Anwendertagung und der ICF-Grundkurs im November 2020 von der ICF-Plattform der SAR organisiert und durchgeführt.

**Traktandum 11: Genehmigung der Mitgliederbeiträge 2020**

Der Vorstand beantragt, dieselben Mitgliederbeiträge für **SAR-(Direkt-) Mitglieder** beizubehalten:

Health Professionals	Fr.	60.-
Ärzte	Fr.	100.-
Kliniken, Institutionen	Fr.	300.-

**Mitgliederbeiträge IGs**

IG	Anzahl Einzelmitglieder	Beiträge Einzelmitglieder à 20.-	Anzahl Kollektivmitglieder	Beiträge Kollektivmitglieder à Fr. 40.-	Sockelbeitrag Fr. 300.-	Beiträge pro IG
<b>IGER</b>	95	1'900	30	1'200	300	<b>3'400</b>
<b>IGPTR</b>	151	3'020	33	1'320	300	<b>4'640</b>
<b>SACD</b>	103	2'060	9	360	300	<b>2'720</b>
<b>IG SA</b>	0	0	7	280	300	<b>580</b>
<b>IG Ergonomie</b>	18	360	0	0	300	<b>660</b>
<b>IGRP</b>	58	1'160	32	1'280	300	<b>2'740</b>
<b>BRIG</b>	37	740	0	0	300	<b>1'040</b>
<b>Total</b>	<b>462</b>	<b>9'240</b>	<b>111</b>	<b>4'440</b>	<b>2'100</b>	<b>15'780</b>



**Traktandum 12: Budget 2020**

Der Vorstand der SAR hat folgendes Budget für den Übergangsvorstand am 19. März 2020 genehmigt.

Bezeichnung		Jahresabschluss 31.12.2019	Budget 2020
<b>ERTRAG</b>			
<b>Verband</b>			
<b>301</b>	<b>Mitgliederbeiträge IG's</b>		
3010	Sockelbeiträge	2'401.00	2'100.00
3011	natürliche Personen	10'460.00	9'240.00
3012	juristische Personen	4'400.00	4'440.00
<b>Total Mitgliederbeiträge IG's</b>		<b>17'261.00</b>	<b>15'780.00</b>
<b>302</b>			
<b>Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder</b>			
3020	Health Professionals	5'250.00	5'250.00
3021	Ärztinnen	7'400.00	7'400.00
3022	Kliniken Institutionen	12'300.00	12'300.00
<b>Total Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder</b>		<b>24'950.00</b>	<b>24'950.00</b>
<b>Kommunikation</b>			
3200	Sponsorenleistungen	6'500.00	6'500.00
<b>Total Kommunikation</b>		<b>6'500.00</b>	<b>6'500.00</b>
<b>Bildung</b>			
3400	Kurse	14'125.00	16'000.00
3410	Forum	0.00	0.00
3420	Kongress	750.55	0.00
<b>Total Bildung</b>		<b>14'875.55</b>	<b>16'000.00</b>
<b>Übrige Erträge</b>			
3690	Übrige Erträge	0.00	0.00
<b>Total Übrige Erträge</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Erlösminderungen</b>			
3805	Verluste aus Forderungen, Veränd. Wertberichtigung	500.00	0.00
<b>Total Erlösminderungen</b>		<b>500.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>		<b>64'086.55</b>	<b>63'230.00</b>

Bezeichnung		Jahresabschluss 31.12.2019	Budget 2020
<b>AUFWAND</b>			
<b>Verbandsführung</b>			
4000	Sekretariatskosten	34'356.70	37'695.00
4001	Reisespesen Sekretariat	206.75	400.00
4005	Steuerberatung	717.25	500.00
4006	Revision	95.30	200.00
4050	Honorar Vorstand	0.00	0.00
4060	Reisespesen Vorstand	1'003.80	0.00
4062	Sachaufwand Vorstand	227.80	200.00
4070	AHV/IV/EO/ALV	0.00	100.00
4073	Unfallversicherung	2.00	20.00
4079	Quellensteuer	-0.75	0.00
4090	Projekte Strategieentwicklung	5'438.31	5'000.00
<b>Total Verbandsführung</b>		<b>42'047.16</b>	<b>44'115.00</b>
<b>Kommunikation</b>			
4200	Übersetzungen	2'416.80	2'500.00
4210	Website	932.30	2'000.00
4270	Projekte Kommunikation	778.65	500.00
<b>Total Kommunikation</b>		<b>4'127.75</b>	<b>5'000.00</b>
<b>Bildung</b>			
4400	Sekretariat Bildung	6'446.70	6'500.00
4410	Kurse	6'301.20	8'000.00
4420	Forum	156.15	0.00
4430	Kongress	741.65	0.00
4470	Projekte Bildung	0.00	500.00
<b>Total Bildung</b>		<b>13'645.70</b>	<b>15'000.00</b>
<b>Übr. betrieblicher Aufwand</b>			
<b>Sachversicherungen</b>			
6300	Betriebshaftpflichtvers.	70.00	120.00
6302	Transportversicherung	25.00	50.00
<b>Total Sachversicherungen</b>		<b>95.00</b>	<b>170.00</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
6500	Bürunkosten	4'539.15	5'000.00
6510	Mitgliederbeiträge für Dritte	1'030.00	1'030.00
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>		<b>5'569.15</b>	<b>6'030.00</b>
<b>Sonst. Betrieblicher Aufwand</b>			
6790	Übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
<b>Total sonstiger betrieblicher Aufwand</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>			
6900	Finanzaufwand	50.60	50.00
6950	Finanzertrag	0.00	0.00
<b>Total Finanzaufwand und Finanzertrag</b>		<b>50.60</b>	<b>50.00</b>
<b>a.o. Aufwand/Ertrag, Steuern</b>			
8500	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
8510	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
8900	Direkte Steuern	0.00	0.00
<b>Total a.o. Aufwand/Ertrag, Steuern</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>65'535.36</b>	<b>70'365.00</b>
9000	Jahresgewinn/-verlust (+/-)	-1'448.81	-7'135.00

**Traktandum 13: Varia**